

Orientierung in der massenattraktiven Gesellschaft

Dr. Peter Meier, Tel. 044/432 89 59, pm@think-systems.ch

BedeutungsGebende Informatik BGI AG Zürich

<http://www.think-systems.ch/apssuper>

In der massenattraktiven Gesellschaft gibt es den nicht, der in den Medien keine **Aufmerksamkeit** findet; nur das, was es in die Medien schafft, nimmt man, d.h. die Öffentlichkeit, als Wirklichkeit wahr. So gesehen ist Aufmerksamkeit die primär voneinander geforderte Ressource in der Informationsgesellschaft. Neben der von ihr geförderten Einbildung, ist sie quasi die mentale Entsprechung von **Geld**. Was wird nicht alles dafür getan, um Aufmerksamkeit hervorzurufen! *Auf der andern Seite ist nur, wer wirklich IST; nur die Wirklichkeit erfüllt sich, die Realität ist im steten Wandel, und die Virtualität ist eine Illusion, die selbst vor der Realität nicht standhält. Eine Psychologie bekannte: „Mit dem Ein-Wesen „Mensch“ schaffen wir Misstände!“ Sie sah dann sogar ein, dass auch das von ihr geforderte Zwei-Wesen Menschenbild (Mann/Frau) eigentlich nicht weiter führt, auch wenn man sich damit medial ins Szene setzen kann...*

Wer also nicht medial mithalten und mitmischen kann, ist weg vom Fenster durch das man Aufmerksamkeit erregen kann. Sie zu bekommen, und seine Aufmerksamkeit an den Meistbietenden zu geben, ist notwendig. *Doch allein, die eigene Lebenswirklichkeit zu erfüllend, ist hinreichend. Dafür muss man Dabeisein. Jede Meldung, jedes abgedruckte Interview, jedes veröffentlichte Papier ist ein Stück Überleben, so der Spiegel schon 1996. So ist, nach den Gesetzen der medialen Aufmerksamkeit, sogar noch der grösste Verriss über einem ist äusserlich eine Überlebenshilfe. Kinder überleben nicht ohne Aufmerksamkeit; bereits mit negativer schaffen sie es, aber nicht ohne! Um jedoch über das Überleben hinaus, sein Leben zu erfüllen, muss man*

eine persönlich relevante Beziehung zu sich selbst eingehen.

In der **Aussenwelt** hat nur das eine Chance, noch wahrgenommen zu werden, was etwas Anderes oder Abweichendes als das Gewohnte vorgibt; was eine Differenz markiert, die neu ist und/oder schockiert! Das gilt von Waren über Menschen bis hin zu Kunstobjekten, und auch für die **Medien** selbst. Letztere sind etwas Besonderes: Sie bündeln die Massenattraktivität massenattraktiv, weswegen alles, was in einem Medium vorkommt, bereits zum Ereignis wird, weil es wahrgenommen wird. Ihr Inhalt muss also den der **Prominenz** sein, um Objekt der Aufmerksamkeit zu werden. Dazu muss etwa davon aus der Normalität herausragen, und exzessiv mehr davon versprechen. *In der Innenwelt dagegen führt nur das Verstehen des Erstrebenswerten weiter. Dazu hat das persönlich relevante Bewusstsein die Rolle der Medien, aber nach völlig anderen Gesetzen. Diese sind nicht wie die der Massenattraktivität personen-neutraler Art, auf sich selbst bezogen, virtuell eigendynamisch, d.h. sich in der Öffentlichkeit permanent selbst zerstörend. Die Gesetze des Bewusstseins sind persönlich relevant, im Hinblick auf das eigene Lebenserfüllungsgesetz, mit dem eigenen Leben zu erfüllen.*

Damit ist die vorrangig zu beachtende äussere versus die inner Orientierung angedeutet, um die es hier mit den **Konsequenzen** ihrer persönlichen BedeutungsGebung geht.

In der äussern Welt bekommt nur der, oder die Gruppe Unterstützung, die sich teilen lässt, und damit beherrschbar ist.



1) Massenattraktivität vs. *Persönliche Relevanz*

Aufmerksamkeit ist also das **mediale Eintrittsgeld** in die Öffentlichkeit, *Bewusstsein die in der Innenwelt zu vergebende Bedeutung deren Konsequenzen man zu verantworten hat*. Erstere ist medial virtuelle formatiert, *der Umgang mit Letzterem ergibt sich aus dem Verstehen des eigenen Lebenserfüllungsgesetzes*. Mit Beidem projiziert man die entsprechende Qualität auf die Mitmenschen. Im ersten Fall ist die Massenattraktivität meist direkt in wirkliches Geld umsetzbar. Erst im Licht der öffentlichen Aufmerksamkeit erhalten gesellschaftlich bedeutungsvolle Dinge, Ereignisse oder Menschen ihre Kontur, ihren **Anschein**.

Aufmerksamkeit ist mithin eine übergreifende, wenn auch *letztlich an Individuen gebundene Ressource*, die, profiliert, verstärkt und verallgemeinert durch Medien, jede Gesellschaft reguliert und zusammenhält. Aufmerksamkeit bestimmt damit, was über das Notwendige hinaus auf den **Markt** kommt, und weiter führende Möglichkeiten ergibt. Was am meisten Aufmerksamkeit auf sich zieht, egal ob es wiederum ein Medium, ein Mensch, ein Ereignis oder ein Gegenstand ist, ist auch am meisten wert oder wird am besten verkauft. *Die innere Bedeutungsgebung führt entsprechend zum Fokus auf die eigenen Wirkung; wir sind frei, unsere Ressourcen damit zum Ausdruck zu bringen, aber nicht frei vor den Konsequenzen*.

In der Gesellschaft werden **Kämpfe** primär um Aufmerksamkeit geführt. Sie ist selektiv, lässt etwas in den Vordergrund treten, und verbannt anderes in den Hintergrund. Öffentliche Aufmerksamkeit führt zu einer **Hierarchie** bei der Umsetzung von Wahrnehmungen. Sie ist in gewissen Grenzen innerhalb eines Kollektivs

steuerbar (Marketing, Psychopolitik), und von aussen verführbar. Sie ist als geforderte Ressource *individuell* und damit gesellschaftlich beschränkt. Sie folgt Gesetzen, deren Dynamik und Richtung nur schwer voraussagbar sind. Die Wissenschaft darüber hinkt ihren Gesetzen, wo sie selbst **massenattraktiv organisiert** ist, damit zwangsläufig hinterher. Das Agieren auf dem äusserst dynamischen und sich globalisierenden Markt der Aufmerksamkeit ist noch riskanter als das Spekulieren an der **Börse**, die ja den Stand der Massenattraktivität durch die Konkretisierung in der Wirtschaft gleichfalls verzögert wiedergibt. Die Kämpfe um Aufmerksamkeit, bei denen es um **Macht**, und durch **Verführung**, um Verfügung übereinander geht, bestimmen die Bedeutung, den Wert und die gesellschaftliche Wirklichkeit.

*Wie die Titanic Katastrophe von 1912 exemplarisch gezeigt hat, gibt es noch die Wirklichkeit der Natur, wie wir das im Klimawandel global zur Kenntnis nehmen müssen. Und dann gibt es noch die Lebenswirklichkeit reeller Menschen, mit der sie, soweit in Beziehung dazu eingeschalten, über die Massenattraktivität hinaus den Weg suchen, der in Wahrheit zur Lebenserfüllung führt. So ist die Transformation Roms auf die Auswirkung des historischen Jesus Christus zurück zu führen, und das „Evil Empire“ der Sowjetunion, auf die Michael Gorbatschows. Und nicht erst nach Stalin, Hitler, Saddam Hussein etc., kennen wir die individuelle Macht von Personen, auch im Negativen! Den **reellen Menschen** als Wirklichkeit aus der Massenattraktivität heraus anzumassen, ist also fahrlässig; eine **Denk-, die zu Humankatastrophen führt!***



2) Eskalation in der Massenattraktivität

Das steigende Angebot an Reizen, die direkt auf die Weckung von Aufmerksamkeit zugeschnitten sind, wirkt sich ganz allgemein auf die Struktur und Politik des Umgangs mit Ressourcen und Humansystemen aus. In der Informationsgesellschaft ist der **Medienkonsum** bereits die weitaus zeitintensivste Freizeitbeschäftigung. Haben die traditionellen Medien wie Fernsehen und Radio bereits die **Wahrnehmung der Nahumgebung** an den Rand gedrängt, so dringen die computergestützten, **interaktiven** und **vernetzten Medien** nun in das Zeitbudget von immer mehr Menschen ein.

Es gibt bereits Hinweise, wie sich eine dauerhafte Aussetzung an eine bestimmte Medienumwelt psychisch und gesellschaftlich auswirkt, und bis in die **Architektur des Gehirns** durchschlägt. *Damit ergibt sich die Notwendigkeit dem aus der inneren Organisation von Humansystemen her entgegen zu wirken, damit es nicht zu den bekannten **Auflösungserrscheinungen** kommt. Dafür haben Staaten Verfassungen und ein funktionierendes Rechtssystem. Doch die meisten Menschen billigen sich und ihren Mitmenschen eine weit geringere **innere Systemqualität** zu. Sie behandeln einander immer noch nach der antiken Philosophie bloss als **Subjekte**, die in Konkurrenz zu ihnen über **Objekte** verfügen wollen; das hat keine Zukunft! Aus der Geschichte wissen wir auch, dass es wirklich, weil unwirklich, nie eine erstrebenswerte Zukunft gehabt hatte!*

Mit dem Video und dann mit dem Computer, der alle Medien zu einem Verbund zusammenschliesst, beginnt die **Herrschaft der Massenmedien** jedoch zu-

sammenzubrechen. Damit wird die öffentliche Aufmerksamkeit in eine Vielzahl von immer spezieller werdenden Nischen fragmentiert, und lässt mehr und mehr Menschen im blossen Konsume innerlich verludern. Der **Kult der Zerstreung** muss zu seiner Aufrechterhaltung die immer rascher erlahmende Aufmerksamkeit durch immer mehr von der Realität und Normalität verrücktere Abwechslung herausfordern. Das verhindert oft weiterführende *Begegnungen unter den Menschen*. Ebenso wie die Steuerung technischer Systeme in der Arbeitswelt immer mehr Konzentration abverlangt, und es immer mehr Displays zu überwachen gilt, muss das **Gehirn immer mehr Reize gleichzeitig verarbeiten**. Deswegen ist heute auch die wissenschaftliche Erforschung des Bewusstseins zwecks besserer Manipulation, bislang ein eher philosophisches Thema, zum **Spielfeld der Techno- und Neurowissenschaften** geworden. Doch die biologischen Grenzen sind relativ starr, und so kommen wir nur durch eine **Umstrukturierung der öffentlichen Aufmerksamkeitssysteme** weiter. In reelle Menschen verachtenden Organisationsformen erfolgt die Selektion durch sie erst wenn ihr Wahrnehmungssystem mit Signalen überflutet, und zu komplexen Abhängigkeiten und Sachzwängen geführt hat. Auf solche Irritationen reagieren fremdbestimmte Menschen in der **Wohlstandsgesellschaft** mit dem Bedürfnis nach **Verlagerung** und **Sublimation**. Damit wird die Ausrichtung auf Schlüsselreize oder mediale Superzeichen immer problematischer, und hat beim Versagen à la Titanic / Tschernobyl / 9-11 / Swissair, immer verheerendere Konsequenzen.



3) Verlagerung, Sublimation und Konsequenzen

Solange der Wohlstand anhält, gewöhnen sich Menschen im Unterschied zu Maschinen jedoch noch ziemlich schnell an überraschende Effekte und wandeln diese zu Routinen um. Dadurch wird ihnen Aufmerksamkeit entzogen, damit sie wieder für anderes freigesetzt wird. *Damit geht aber eine Sinnentleerung einher!* Darüber hinaus kämpft jedes Medium permanent gegen diesen **Verfall** des Neuen, um die Aufmerksamkeit der Menschen weiter an sich zu binden. Die Menschen haben dagegen kürzere Spiesse und müssen immer weitergehend, immer mehr "Fenster" gleichzeitig beobachten um dabei zu sein. Deswegen können sich die Betroffenen aber beim Durchzappen durch die Supermärkte, Erlebnisparks, Museen oder Medienangebote nur an deren (Benutzer)**Oberflächen** und die massenattraktiven **Superzeichen**, den so genannten Referenzen und Benchmarks, und an die politische Korrektheit halten, um die Orientierung nicht zu verlieren.

Doch so wandeln sich diese medial fabrizierten Orientierungshilfen immer schneller, und werden damit effektiv immer bedeutungsloser. Also muss die Neue Philosophie, dem Bedeutungslosen, z.B. als „Chaos“ eine **magische Bedeutung** geben, um es noch zu managen vorgeben zu können. Das leeren nun ganze Heerscharen von Studenten in ihre Köpfe. Es sollte also, *solange wir dafür noch Zeit haben, bei reell gebliebenen, mit ihrem Bewusstsein an der Wirklichkeit eingeschalteten Menschen darum gehen*, wie sie der rasant ansteigenden Informationsmenge eine ebenso "gesteigerte Geistesgegenwart" gegenüberetzen, um mit dem Kopf über der Informationsflut bleiben zu können. *Wenn keine kritische Anzahl so eingeschalteter mehr pro-aktiv denken und handeln kann, ist bekanntlich eine Ge-*

sellschaft, à la Swissair, dem Grounding ausgeliefert. Die Gefahr des Zerferfalls der Aufmerksamkeit, dem Verlust der Konzentrationswillig- und -fähigkeit, der Oberflächlichkeit in der Menschenmasse, steigt also ohne bewusste Gegenpositionen reeller Menschen. Als Ideal hat die entsprechende Kulturkritik nur den **Gefangenen in der platonischen Höhle** oder der vorneweg Allwissenden, die, ohne umherzuirren, bereits einen umfassenden Überblick à la Dr. Faust besitzen, um damit für die Masse zu entscheiden, zu bieten. Eine Gesellschaft, die damit von **Intellektuellen** bestimmt ist, verspielt ihre Zukunft und lässt solche Ungeister sogar dafür subventionieren. Nun beginnen interaktive Medien damit, Zuschauer über das Zappen zu vereinnahmen, und ihnen die Restsouveränität wissenschaftlich fundiert zu untergraben.

Solcherart für die Beibehaltung der Einschaltquoten **missbrauchte interaktive Medien** lassen sich daher als Versuch verstehen, die Herrschaft über die Aufmerksamkeit der Menschen während der Benutzung zu sichern. Man lässt sie selbst ihre Helden durch ein unbekanntes Land steuern. Dabei wird die Bindung der Aufmerksamkeit durch die Häufigkeit der interaktiven Entscheidungen und durch die Schnelligkeit der geforderten Reaktion registriert und mit diesem Feedback der Einfluss optimiert. Beides zieht den Benutzer in die **virtuelle Welt**, ins Medium hinein, wo er über sein Feedback optimal manipuliert werden kann. In dieser **MATRIX** erlebt sich jeder als prominent, die Privilegien entfallen, der Einstieg läuft nicht mehr über vorurteilsbehaftete Institutionen hierarchisch; er gründet sich einzig auf die Verfügung und Beherrschung von Technik.

4) So geht es nicht erstrebenswert weiter!

Wird erst einmal das **Bewusstsein bis zum Burnout im Alarmzustand** gehalten, gehen wir auch am Abgrund noch einen Schritt weiter. So können wir immer mehr nur noch bewusst wahrnehmen, wenn wir im Anschein die Realität in all ihren Details, und die Wirklichkeit immer mehr vernachlässigen. Die Schwellen für Signale werden höher, mit denen noch irgendwelche Aufmerksamkeit erregt werden kann. Dabei schieben sich immer mehr Techniken des Infotainments, gewissermaßen als externe Sinnesorgane in die Erfassung und Selektion von Signalen zwischen Sein und Realität mit Schein ein. Kurz, *die Gehirne von immer mehr Menschen ohne Selbstbewusstsein werden von den Medien wie Nutztiere bewirtschaftet und damit versuchen sie, immer mehr Menschen immer länger in den Zustand zu versetzen, wo ihnen das möglich wird.*

Die Zeit der bloss einbildenden, stehenden und bewegter Bilder geht in die Zeit der erlebnistriggernden Umwelten - von der virtuellen Realität über Freizeitparks oder Erlebnissportarten bis hin zu Situationen der Gewalt und des Wettsaufens über. Die Frage stellt sich, solange noch jemand auf Fragen Antworten bekommt, welche **Kontur die Gesellschaft** annehmen wird, in der die von den Neurowissenschaften dafür bemühte Analogie zum Aufmerksamkeitssystem eines Organismus, die **Medien das vergesellschaftete Aufmerksamkeitssystem** für ALLE werden. Und das, bevor nur schon die Biologie des individuellen Aufmerksamkeitssystems verstanden ist, und das Wesen, das Lebensprinzip, hinter dem Körper, immer noch ein weisser Fleck in den **massenattraktiv organisierten Wissenschaften** ist. Damit werden uns immer mehr natürliche Systeme, allen voran der reelle Mensch zur Erforschung so entzogen, wie

ausgestorbene Arten, indem wir sie als Teil des Geld- und Massenattraktivitätssystems zu Restfunktionen verkommen lassen. So mutierten schon Haustiere weg von ihrem Ursprung, und Mais, zu Genmais...

Die Tragik unserer immer noch auf der antiken Philosophie beruhenden Gesellschaft besteht darin, dass wir Menschen in der Schule auf die Massenattraktivität in einer Entwicklungsphase trimmen, wo sie ihr Selbstbewusstsein entwickeln sollen. Damit finden Menschen dann bei einem Misserfolg ihren Weg nicht mehr im weiter führenden Glauben, daraus im Verstehen und Verzeihen zurück zur Selbstverantwortung. Dann suchen sie einfach auf dem Trampelpfad der Massenattraktivität rücksichtslos gegen ihre Mitmenschen und die Umwelt, und unsensibel für die damit beschworenen Konsequenzen, neue Erfolge in der Massenattraktivität, und wo das nicht mehr persönlich relevant geht, in der Sublimation, bis sie zu Sozialfällen und Schlimmerem werden. Damit ist unsere Gesellschaft bereits gefährlich an sich selbst erkrankt. Die Frage ist, was uns zuerst aus dem Dornröschenschlaf der Schönrede weckt, zu spät, die Um-, oder hoffentlich, vielleicht noch „just in time“, die Innenwelt...

In immer mehr Diskussionen drängt endlich die trivialen, aber 2007 immer noch nicht sozialverträgliche **Einsicht** durch, dass nicht der „Mensch“, sondern die reell beteiligten Menschen mit ihrem persönlich relevanten, individuellen Lebenserfüllungsprinzip im **Mittelpunkt des Wirkens** stehen - so wie in der Technik, die Naturgesetze. Damit habe ich seit 1979 mit weitreichenden Folgen Ernst gemacht.

5) Schuster bleib bei Deinen Leisten

Als Physiker habe ich mich mit **Objekten** befasst, an diesen in **Experimenten** Mass genommen, die *inhaltsleeren* Daten darüber als Information aufgearbeitet und diese dann auf Grund der **Naturgesetze** nach bestem Wissen und Gewissen **modelliert**. Dafür bekam ich zu meinem Erstaunen einen „*Doctor of Philosophy in the Faculty of Physics*“. Mittlerweile weiss ich, dass **56%** aller Menschen, sich wie ich, in der öffentlichen Wissensarbeit entsprechend quantitativ dienstbar zu machen versuchen.

Ich war baff und erkannte erst später was da zum Ausdruck kam; die *personen-neutrale Anmassung* der Philosophie, die ich nur vom Hörensagen her kannte, als Leitwissenschaft. Und was macht die Philosophie wirklich? Genau das Gegenteil der Physik! Sie spinnt ein anmassendes, nicht ein verständiges Netz über den von ihr definierten „Ein-Wesen“ Menschen, von ihr **Subjekt** genannte. Und das mit dem Zweck **Menschenmassen** zum gewünschten Umgang mit Objekten **beherrschbar** zu machen! Das ist wie oben ausgeführt, eine Denk-, die zu den bekannten Humankatastrophen führt! Dieser Ansatz entspricht jedoch **33%** der sich öffentlich als Herren in ihren Argumenten einzubringen Versuchenden. Daraus sind die **Naturwissenschaften** politisch instrumentalisierenden **Humanwissenschaften** entstanden. In der Geschichte wurde das **Versagen** dieses *inhaltsleer, personen-neutralen* Ansatzes immer wieder klar. Die restlichen **11%** der sich als Darsteller öffentlich in die Wissensarbeit als Künstler einbringen, wissen das zu nützen. Statt einfach die Paläste der Herrschenden zu verschönern, und den Naturwissenschaftler mit Symbolen, der Sprache und Darstellungen zu dienen, begehren sie mit ihrer Kunst verführend, *Narrenfreiheit*. Dafür hatten die Griechen die Rhetorik als Nachfolgerin der Geisterbeschwörung als Geisterwissenschaft

entwickelt. Und die Kamele folgen ihnen und Plato mit seinen Fussnoten immer noch. Karl Popper erkannte in deren massenattraktiven, d.h. Wirklichkeitsfremden **Beliebigkeit** den **Fluch der Menschheit!**

Mit diesem immer noch ausschliesslich kultivierten **Repertoire** behandeln sich Menschen je nach mentaler Präferenz immer noch nur wie

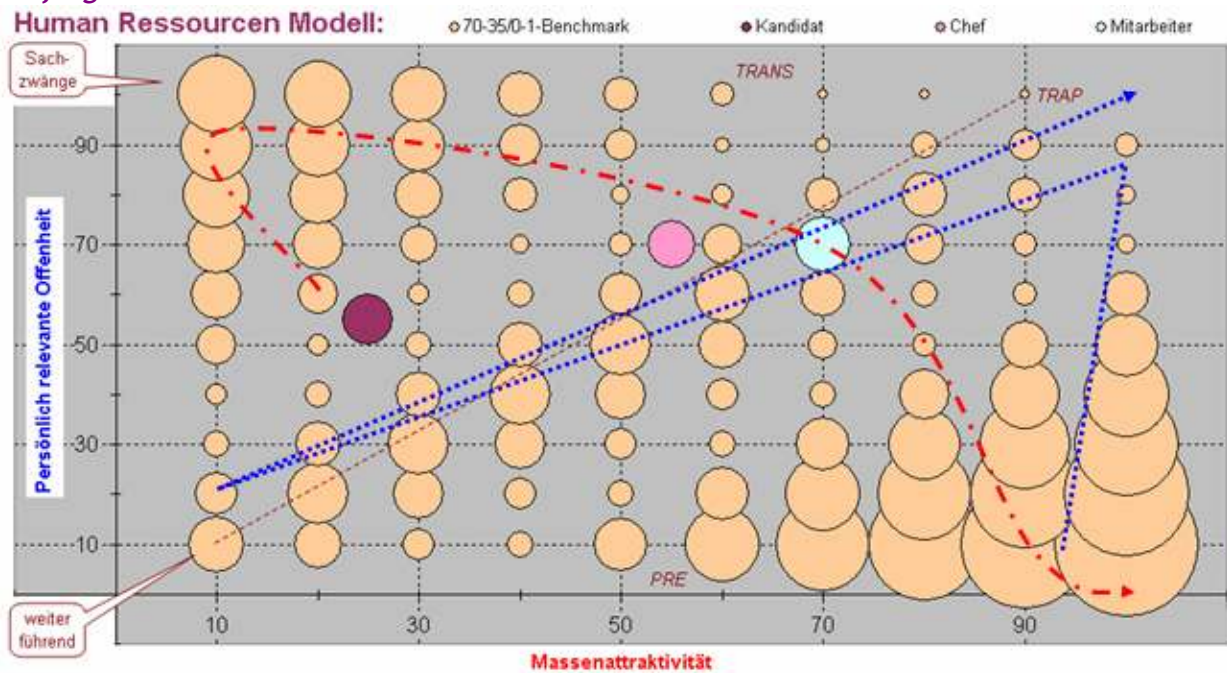
- **Objekte** (z.B. als Patienten der Instrumentalmedizin), als
- **Erscheinungsform** (Sexappeal), oder eben psychopolitisch als
- Subjekte, die in der Masse um Aufmerksamkeit buhlen (Politik).

Über **Systeme** aber gibt es nichts zu diskutieren; sie wollen entwickelt, design und gemacht, und dann in der Umsetzung verstanden und beherrscht werden. **Humansysteme** aber sind zur Lebens- durch Aufgabenerfüllung erschaffen und wollen verstanden, um als liebeswürdig liebenswert befunden, nicht wie oben angemasst werden. Noch betreibt die **öffentlich organisierte Wissenschaft** den oben erwähnten Kategoriefehler und das hat in der damit globalisierten Welt mittlerweile verheerende Konsequenzen, an denen wir alle sinnlos leiden und unsere Welt zu Grunde zu gehen droht!

Deshalb habe ich 1979 damit begonnen, die nicht massenattraktiv organisierte **Applied Personal Science APS®** zu entwickeln, und das mit einem 1728-Wesen Menschenmodell. In der Praxis arbeite ich meist mit der Reduktion auf 144 **open-ended generative principles**, als der Lebenswirklichkeit des Input (Welt-) und des inneren Zustandes (Menschenbild). Wer also Menschen verstehen will, soll sich an **reelle Menschen**, nicht an die Philosophie wenden. Für meine Doktorarbeit habe ich mich schliesslich auch an Atome, nicht an Platon gehalten...

6) Schlussfolgerung

Im folgenden



sind die oben angedeuteten Zusammenhänge operationalisiert:

Die kollektive Benchmark kann mit ihren zwei %-Parametern (70/35) im Bild oben, etwa einer Uni entsprechend, mit der verlangten Bedeutung der Massenattraktivität / persönlich relevanter Offenheit. ES gibt drei Darstellungsarten (0=fächentreu, 1=Absolutwert, 2=durchmesser-treu durch Quadratur). Dabei stehen die Kreisflächen im Bild (mit Darstellungsart 1) für die Bedeutung, die man, bzw. z.B. als Chef / Kandidat / Mitarbeiter, dem Durchbruch zur Lebens- durch Aufgabenerfüllung mit den sich aus vier Parametern ergebenden persönlichen Einstellung gibt. Dabei zeigen die Kreise entlang der Diagonale die sich aus dem Verstehen der Zwänge heraus ergebende weiter führende Bedeutung, die gegen links und rechts hin abnimmt und dann ins Gegenteil umschlägt; Meinungen, daraus geschaffene Vorurteile und letztlich Traumata und Angst. In diesen zwei „finstern Tälern“ dominieren die Sachzwänge die Möglichkeiten des Verstehens, was bekanntlich in der Verzweiflung bis hin

zum medienwirksamen Selbstmordterror gehen kann. Stellen Sie sich zum Verständnis → **Adolf Hitlers Werdegang** vor:

- Am Anfang war er persönlich als Maler offen, aber damit noch nicht massenattraktiv (etwa 20/60%). Im 1. Weltkrieg wurde er bei einem Giftgasangriff in Sachzwänge hinein traumatisiert (10/90%).
- Daraus formierte sich dann in der Regeneration sein massenattraktiver Ansatz, mit dem er 1933 zur Macht kam, und für viel noch als persönlich offen erschien (70/70%).
- Um seine Massenattraktivität zu erhalten, und über die ganze Welt zu steigern, verschloss er sich aber immer mehr. Das erreichte nach Stalingrad im Totalen Krieg bei (95/10%) dann das schreckliche Finale in der Götterdämmerung mit seinem Selbstmord; nach mehr als 50 Millionen Toten (0%,99%)...

Nehme Sie auf der anderen Seite die → **Geschichte von Jesus von Nazareth**. Er wird uns von Anfang an mit einer grossen Ausstrahlung auf die Menschen in der Bibel geschildert, aber mit Zwängen, Herodes, Flucht nach Ägypten, Anfeindung durch die Schriftgelehrten konfrontiert (95%/mit seiner Entwicklung zunehmend offener für seine Lebensaufgaben). Damit stellte er als Sohn Gottes den 100%/100%-Anspruch und löste ihn nach der Kreuzigung (10/20% - von fast allen verlassen) mit der Auferstehung, bis heute für jeden Menschen persönlich relevant wirksam, ein. Niemand kann Anspruch auf Humansysteme haben, der die Wirkung des in der Bibel Beschriebenen ausklammert. Daraus entstandene Menschenbilder entsprechen dem Weltbild der „Flachen Erde“...

Da wäre es doch interessant zu sehen, wo Ihre Firma, Ihr Chef und seine Mitarbeiter, und natürlich, wo **Sie selbst auf IHREM Lebensweg** stehen! Wer macht im Tal wo Milch und Honig fliesst, was? Und wer wandert im finsternen Tale der Sachzwänge, wie? Wer profitiert von was, wer erfüllt was; das sind die Fragen, die im Umgang mit Humansystemen von Bedeutung sind. So hat sich in der Schweiz 2006, ohne die hier angedeutete Orientierung, die Lohnschere (kleinster : grösster Lohn) bis über 1:700 geöffnet. Sie haben nun einen Zugang zur weiter führenden Orientierung in dieser Gesellschaft bekommen, die Sie in beiden Dimensionen, der **notwendigen Massenattraktivität**, und der erst **hinreichenden persönlichen Relevanz** erstrebenswert, d.h. lebens- durch aufgabenerfüllend bewusst aktiv werden lässt.

Was also, ausser **massenattraktiv eindimensionale Vorurteile**, und die Gier, damit um jeden Preis noch mehr **Return on Investment** auf Kosten der Substanz möglichst anderer einzufahren, spricht dagegen, die Dimension der **persönlichen Relevanz** in die Wissensarbeit einzube-

ziehen? Wer allerdings à la Dr. Faust seine Seele, bzw. seine persönliche Relevanz, wie fast alle Intellektuellen der Massenattraktivität verkauft hat, versteht dieses Angebot nicht. In seiner angemessenen Rolle **als Integrations- und Repräsentationsträger**, reagiert er darauf, als wäre es ein Angriff auf seine **Beliebbarkeit**.

Wappnen Sie sich also, bevor Sie als Missionar in deren finstere Täler gehen, und gehen Sie davon aus, dass sie sich als Projektoren und Anmasser, mit allen Mitteln hochwirksam, für ihre **Platonisch Höhle auf dem Niveau des Zeitgeistes**, wehren! Gehen Sie nur mit einer Retourkarte dorthin, und nur wenn Sie wissen, was da zu tun ist. Nur das Dumme dabei ist, wer sich davor aus Angst anpasst, ist schon da. Genauso aber ist Gott und seine Wirklichkeit, wie die Naturgesetze schon da, wohin Sie gehen. Und eins ist gewiss; die Massenattraktivität wird nicht das letzte Wort haben, aber daran wird noch sehr viel zerstört werden! Also warum mehr als nötig in sie investieren?

Damit sind wir bei der Frage nach dem **Masstab** für die Aufmerksamkeits- / Bewusstseinsverteilung. Dafür habe ich mit **Applied Personal Science APS®** die Bedeutungsgebende Informatik entwickelt und wie z.B. oben im Bild, operationalisiert. Das obige Bild ist ein konkreter Einsteig in die weiter führende Wissensarbeit über Humansysteme. Damit kann auf LebensErfüllenden Plattformen, mit dem erforderlichen Bewusstsein, die **Lebens- durch Aufgabenerfüllung** gefördert und gefordert werden. Informieren Sie sich über IHREN Beitrag zum **Rechtzeitig Projekt-Orientierter Kompetenzaustausch** über die massenattraktive Welt hinaus!